Kath. Kirchengemeinde St. Antonius

Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Empfängnis
Der Gemeinderat, Holbeinstr. 16, D-45147 Essen

Der Gemeinderat

Holbeinstr. 16
D-45147 Essen
Telefon: 0201 / 73 25 53
Fax: 0201 / 73 62 90
Internet: www.mariae-empfaengnis.de
e-mail: st.mariae-empfaengnis.essen@bistum-essen.de

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember 2011
Anwesend waren Frau Mock, Frau Popov, Frau Rademacher, Frau Rentrop, Frau Schröder, Frau und Herr Lamar, Herr Geßmann, Herr Grothues, Herr P. Havers und Herr Scherer.

Entschuldigt hatten sich Frau Stahlschmidt, Frau Grindau und Herr Koch.

Die **Tagesordnung** und das **Protokoll** der letzten Sitzung werden genehmigt.

Der **Weihnachtsmarkt** ist gut gelaufen und hat ungefähr 5000 € Erlös gebracht. Die Zeit und der Abschluss mit den Chören und der Baumsegnung wurden als sehr gut empfunden. Einige Eltern bemängelten, dass vorne kein nichtalkoholisches Getränk angeboten wurde.
Nicht gut war, dass einige Helfer beim Abbau alkoholisiert waren.

Bezüglich der Anfangszeit soll im nächsten Jahr noch einmal überlegt werden, ob 10 Uhr besser ist. Dafür könnte dann um 17 Uhr abgebaut werden, anschließend – kurz vor der Vorabendmesse – kann dann die Baumsegnung stattfinden. Da die KiTa im nächsten Jahr umgebaut wird, kann hier kein Café angeboten werden. Wir müssen auf den Gemeindesaal ausweichen. Dafür muss Kontakt mit Kolping aufgenommen werden, die ihren Kolpinggedenktag verlegen müssten.

Der Erlös ist, da das Projekt Camaragibe kurzfristig weggefallen war, neu aufzuteilen. Dazu werden vier Projekte vorgestellt: Raum 58 (ein Essener Angebot vom SKF und der CVJM für obdachlose Jugendliche), die Aktion Pumuckel, das atta-Hospital in Äthiopien und die Rumänienhilfe der Pfarrei St. Antonius. Der Gemeinderat spricht sich für eine Drittelung (alle Projekte bis auf das Projekt Pumuckel) der diesjährigen Erlöse aus und möchte für das nächste Jahr grundsätzlich über ein Partnerprojekt der Gemeinde nachdenken.

Die **Gottesdienste am Donnerstagabend** wechseln weiterhin zwischen Vesper und Eucharistiefeier. Bis Aschermittwoch sind die Termine schon verteilt. Beide Gottesdienstformen finden großen Anklang.

Im Pfarrgemeinderat ist über eine **Willkommenspastoral** entschieden worden, die grundlegend sein soll für die Pastoral in den Gemeinden. Beim Studientag des PGR sind dabei die Punkte

Begrüßung der neuzugezogenen Gemeindemitglieder und das Angebot von Kirchenführungen genannt worden. Beide Punkte werden in unserer Gemeinde seit längerem durchgeführt.

Wieder einmal ist die Gemeinde gebeten worden, über eine **Beleuchtung des Kirchturms** nachzudenken. Prinzipiell wird diese Idee weiterhin als gut, aber teuer eingestuft. Zudem werden im Gemeinderat Umweltbedenken benannt.
Um aber konkret über diese Art von Licht-Zeichen nachzudenken, soll Kontakt mit den Herren Stratmann und Löbbert aufgenommen werden. Kosten und Einrichtung sollten dabei genauer beleuchtet werden. Mit den erhobenen Daten als Grundlage kann der Gemeinderat dann in die Entscheidungsfindung gehen.

Am 28. Januar ist im Zuge des von der Deutschen Bischofskonferenz angestoßenen **Dialogprozess** ein erstes Bistumsforum angesetzt, an dem auch Vertreter der Pfarrei teilnehmen werden. Auf Gemeindeebene möchte der Sachausschuss Christsein-heute eine Veranstaltung machen, um den Dialog zwischen Gemeinde und Menschen in Hoslterhausen aufzunehmen. Dies wird vom Gemeinderat unterstützt.

Verschiedenes:

- Bezüglich eines neuen Pastors wird die missliche Personallage des Bistums immer deutlicher. Inzwischen sind wohl insgesamt 22 offene Stellen unbesetzt.
- Frau Schröder hat mit der Stadt und Herrn Menker über die Grünstreifen-Aufräum-Aktion verhandelt (siehe letztes Protokoll). Um weiter in der Sache voran zu kommen, spricht Frau Rentrop Grün&Gruga an, Frau Schröder wendet sich an die Bezirksvertretung.
- Da die Heizung der Kirche wegen der Orgel nicht über 14°C geregelt werden kann, ist es in der Sakristei und in der Bücherei sehr kalt. Dies muss in Zukunft überdacht und geändert werden.
- Der Altkleidercontainer auf dem Kirchvorplatz soll durch ein weiteres Exemplar ergänzt werden. Die Anfrage von Herrn Schneider wird vertagt.
- Die Raumanfrage der Stiftung Gisela Kühn muss wegen Raummangels abgewiesen werden.

[Speicher: Altkleidercontainer auf dem Kirchvorplatz und Partnerprojekt der Gemeinde]

Für das Protokoll: Peter Havers.